



Rotary Club Schwyz-Mythen

Wochenbericht Nr. 27 von Donnerstag, 18. Januar 2007

Ort:	12.15 Uhr, Hotel Wysses Rössli, Schwyz
Vorsitz:	Präsident Sepp Kälin
Programm:	Outbound Anna Smolinski: Mein Austauschjahr in Ecuador
Anwesend:	22 Rotarier/-innen
Gäste:	Ursula Stäuble Smolinski, Ursula Stoll
Nächstes Meeting:	Plauderlunch: Donnerstag, 25. Januar 2007, 12.15 Uhr, Hotel Wysses Rössli, Schwyz

Vorsitz: Unser Präsident begrüsst uns Rotarier/-innen, unsere Gäste Ursula Stäuble und Ursula Stoll sowie die Referentin Anna Smolinski ganz herzlich. Nach wohl genossenem Lunch übergibt er unserer Austauschstudentin Anna das Wort:

Mein Austauschjahr in Ecuador

Motiv für ein Austauschjahr war für Anna: etwas Neues zu erleben und Spanisch zu lernen. Über Ecuador wusste sie zuvor nichts.

Sie war in der Hauptstadt **Quito** stationiert, einer Stadt mit ca. 2 Mio. Einwohnern. Diese liegt auf einer Höhe von 2'850 m über Meer. Ecuador ist etwa sieben Mal so gross wie die Schweiz und hat doppelt so viele Einwohner.



Von den über 100 Rotary-Austauschstudenten lebten 35 in Quito. Annas erste Gastfamilie hatte schon zwei Austauschstudenten, so dass sie gut eingeführt wurde. Besonders fürs selbstständige Busfahren war dies sehr wichtig.

Wichtige Ereignisse während des Aufenthaltes waren die verschiedenen **Ausflüge**, diese wurden durch den bestens organisierten Rotary geboten. Der erste Ausflug ging aber mit der Gastfamilie ans Meer, verbunden mit einer Fahrt über sechs Stunden durch Urwald, vorbei an Orten, wo die Bevölkerung unter sehr einfachen Verhältnissen lebt. Organisierte Reisen in den Süden, ins Amazonasgebiet, auf die berühmten Galapagos Inseln oder auf den in der Nähe gelegenen Vulkan Cotopaxi, den höchsten allein stehenden Vulkan der Welt, waren weitere schöne, teils auch anstrengende Erlebnisse.

Die **Schule** war eine katholische Mädchenschule, wo blaue Uniformen getragen werden mussten. Jeden Montag wurde die Nationalhymne gesungen. Ausser der Sprache habe sie aber nicht viel gelernt. Anna wurde in ihrer Klasse herzlich aufgenommen und schloss viele Freundschaften.

Nach der Halbzeit wechselte Anna die Familie und war auch hier, beim Präsidenten des Rotary Clubs, sehr gut aufgehoben.

Zum Schluss dankt Anna allen, die ihr diesen schönen Aufenthalt ermöglichten!



1. Gastfamilie



Freundinnen



2. Gastfamilie

Unser Präsident dankt der Referentin für den interessanten Vortrag und wünscht Anna weiterhin alles Gute für die weitere Ausbildung.

Er wirbt auch für die **nächsten Meetings**:

- Nächste Woche: Plauderlunch
- In 14 Tagen: Orientierung über das Welttheater durch Rot Peter Kälin in Einsiedeln
- In 3 Wochen: Klassifikationsvortrag von Rot. Manfred Neher. Partner sind herzlich willkommen!

Der Wochenschreiber Mark Weber